



## SchwabeMail

Newsletter aus Berlin

45. Kalenderwoche 2011

*Liebe Freundinnen und Freunde,*

aufgrund der Rückreise aus Argentinien und Uruguay hab ich von den so genannten Koalitionsbeschlüssen zunächst nur wenig mitbekommen. Je mehr sich das Bild jedoch verschärft, desto mehr ergeben sich köpflische Schüttelreflexe. "Betreuungsgeld", das teuer ist, und dazu führt Kinder aus Kindertageseinrichtungen fern zu halten. Steuersenkungen, die den Leuten ganz unten gar nichts und denen, die etwas darüber sind, einen guten Euro im Monat bringen, den Staat aber um 6 Milliarden ärmer machen. Und eine Pflegereform, die in den Wirkungen gegen Null tendiert. Und das alles nur miteinander und gegeneinander verdealte, damit CSU und FDP jeweils ihr Mütchen kühlen können. Leider wird aus Minus und Minus in der Politik nicht Plus Heiliger Bimbam, bringen die denn gar nichts Gescheites zu Stande.

Das setzt sich in den Debatten des Deutschen Bundestages fort. Am Donnerstag morgen gleich 2 Beweise, dass DIE jedenfalls nicht auf der Höhe der Zeit sind. Gegen die Doppelte Staatsbürgerschaft und gegen den Mindestlohn. Beides ist antiquiert und das werden sie nicht halten. Und bei beidem sind sie sich auch eigentlich nicht so ganz einig. Aber auch hier bleibt's am Ende bei 2x schlecht.

Was war sonst noch? Abend bei der IGBCE zur Energiepolitik und Europapolitik. Die ganze Woche Klima: [Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung zu Klimagerechtigkeit, "Klimazeuginnen" zu den heute schon realen Auswirkungen des Klimawandels im Umweltausschuss](#) und Debatte zur [Klimadiplomatie](#) im Bundestag. Außerdem Treffen mit dem Organisator des Weltsozialforums in Brasilien Chico Whitaker zu den absurden deutschen Export-Bürgschaften für das brasilianische Atomkraftwerk Angra 3. Dazu gibt's Aktionen in den nächsten Wochen. Infos dazu in meinen Büros. Und wir haben einen verabschiedeten Antrag der SPD-Fraktion zum "Fracking", bei uns zu erhalten. Und das ist viel mehr als bei den anderen von CDU, CSU und FDP. Und das kann man auch ruhig laut sagen.

Glückauf!

*Frank Schwabe*



### ■ Klimazeugen im Umweltausschuss

*Drei Klimazeuginnen aus Afrika und Asien waren am Mittwoch zu Gast in einem öffentlichen Fachgespräch des Umweltausschusses. Sie berichteten anschaulich*



*und eindringlich über die dramatischen Folgen des Klimawandels vor allem für die ländliche Entwicklung und die Ernährungssicherheit, die bereits heute Realität sind.*

### ■ Konferenz der Friedrich-Ebert-Stiftung

*Um über aktuelle Perspektiven der Klimapolitik zu diskutieren kamen Vertreter aus China, Indien, Mexiko, Brasilien, Bangladesch und Südafrika am Montag zu einer Konferenz nach Berlin. Schwerpunkt der Podiumsdiskussion, an welcher Frank Schwabe als deutscher Vertreter teilnahm, waren neue Allianzen in der Klimapolitik sowie Fragen einer globalen Klimagerechtigkeit.*

### ■ Plenarrede zur Klimaaußenpolitik

*In seiner 31. Rede im Plenum des Deutschen Bundestages mahnte Frank Schwabe die Bundesregierung an, Klima- und Außenpolitik stärker miteinander zu verzahnen. Hintergrund der Debatte ist eine „große Anfrage“ der SPD-Bundestagsfraktion, in der die Bundesregierung aufgefordert wird, Klimapolitik stärker in andere Politikfelder wie der Europa- und Außenpolitik zu integrieren.*

### ■ SPD-Antrag zum Thema Fracking

*Nach intensiver Debatte in den letzten Monaten hat die SPD-Bundestagsfraktion nun einen Antrag zur "unkonventionellen Förderung" von Erdgas verabschiedet. Dabei gibt es in der SPD große Einigkeit, dass es keinen Ausschluss dieser Förderung geben soll, aber die bisherigen Gesetze zum Schutz des Grundwassers und zur Beteiligung der Öffentlichkeit bei weitem nicht ausreichend sind.*